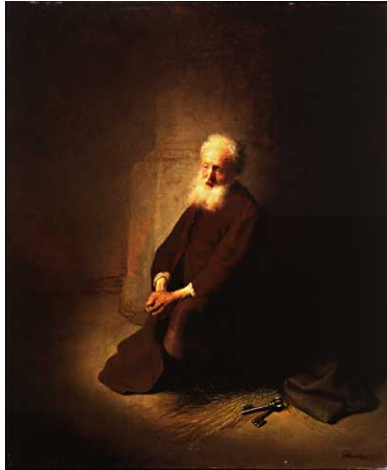


PETRUS UND JOHANNES VOR DEM HOHEN RAT

An Pfingsten – fünfzig Tage nach der Auferstehung Jesu – kommt der Heilige Geist auf die Jünger. Die erste Gemeinde entsteht. Trotz Widerstand aus höchsten politischen Kreisen verbreiten die Apostel das Evangelium: die frohe Nachricht vom Tod und von der Auferstehung Jesu. Lies Apostelgeschichte 4,1-22 und beantworte die folgenden Fragen.



Petrus im Gefängnis
(Rembrandt, 1631)

Was ist im Vorfeld dieser Ereignisse (Kap. 3) geschehen?

- **Petrus und Johannes haben einen Gelähmten geheilt.** _____
- **Petrus hat im Tempel gepredigt.** _____

Was stört die führenden Juden (V. 1-2.4)?

- **Das Volk wird gelehrt.** _____
- **Die Apostel verkündigen die Auferstehung der Toten.** _____
- **Die Gemeinde Jesu wächst schnell.** _____

Was geschieht mit den beiden Aposteln (V. 3)?

- **Sie werden über Nacht in Gewahrsam genommen.** _____

Zu wem bekennt sich Petrus vor dem Hohen Rat in aller Freimütigkeit (V. 9-11)?

- **Jesus Christus, der Nazaräer, der Gekreuzigte und Auferstandene** _____

Wie lautet das grossartige Zeugnis, das Petrus in V. 12 ablegt?

- **„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“** _____

Weshalb können die führenden Juden nur wenig gegen die Apostel unternehmen (V. 14-16)?

- **Sie können – aufgrund seiner Anwesenheit – nicht bestreiten, dass der Gelähmte von seiner Krankheit geheilt worden ist.** _____

Welche Massnahmen ergreifen die führenden Juden (V. 17-18)?

- **Sie drohen den Aposteln und verbieten ihnen, weiter von Jesus zu reden.** _____

Wie sieht die Reaktion der Apostel aus (V. 19-20)?

- **Sie wollen Gott mehr gehorchen als den Menschen. Deshalb reden sie weiter von dem, was sie gesehen und gehört haben.** _____